

Don't Save Me...

...if you hate me

Von SharinganWolf

Epilog: Die letzte Schlacht

Epilog: Die letzte Schlacht

Das dumpfe Grollen verstummte.
Die dunklen Wolken brachen auseinander.
Die goldenen Strahlen der Sonne durchströmten die schattenhafte Gestalt - bahnten sich ihren Weg auf das blutige Schlachtfeld unter ihnen.

Die Tränen des Himmels erloschen.
Doch die des jungen Mannes fielen unaufhörlich auf den reglosen Körper vor ihm nieder.

Einige Jahren waren ins Land gezogen, seit sich die beiden damaligen Kameraden das letzte Mal gesehen hatten. Und noch mehr Jahre waren vergangen seit dieser Zeit, in der sie sich über ihre Gefühle füreinander klar wurden. Doch diese Empfindungen hielten nicht lange an, konnten nicht lange überleben, denn für den Uchiha gab es eine Pflicht, die er sich selbst auferlegt hatte. Vor ewigen Zeiten. Eine Pflicht, die er beinahe aus den Augen verloren hatte, für einen Moment und sei er noch so kurz gewesen, vergessen hatte. Und das konnte er sich nicht verzeihen. So sehr auch seine Gefühle für den Blonden zunahmen, sein Hass verfolgte ihn bis in seine Träume. Er konnte ihnen nicht entkommen. Und so gab er sich ihnen hin, opferte alles für diesen einen Weg. Und ging fort. Fort von Naruto. Seinem Hass entgegen. Ließ seine Gefühle hinter sich, verschloss sein Herz. Und ließ sich allein von seiner Rache führen. Seiner Rache an seinem Bruder.

Doch dies war längst vorbei. Sein Bruder war tot. Sasuke hatte seine Rache bekommen, doch er kam nicht wieder. Sein Herz war in Dunkelheit gehüllt. Er fand den Weg nicht mehr zurück. Zurück nach Haus. Zurück zu Naruto.

Und nun standen sie sich hier gegenüber. Auf verschiedenen Seiten. Krieg war ausgebrochen. Krieg um Dinge, deren Interessen die beiden nicht vertraten. Sie

kämpften ihre eigene Schlacht. Eine Schlacht um Vergangenes, aber auch Gegenwärtiges und Zukünftiges. Es war ihr Kampf. Um sich wieder zu finden. Um sich selbst zu finden.

Es hätte sich niemand einmischen dürfen...

"Bring es zu Ende, Sasuke!" Eine dunkle Gestalt tauchte hinter dem innerlich zerrissenen Uchiha auf. Der Mann mit der Maske strahlte ein unheimlich mächtiges Chakra aus und erschien den Schwarzhaarigen unter seiner Kontrolle zu haben. Kontrolle - nicht im Sinne von die Fäden einer Marionette zu ziehen, sondern im Sinne von seine Seele zu lenken. "Tu es! Und du wirst deiner Rache ein Stück näher sein. Tu es! Und es wird der erste Schritt zu deiner Freiheit sein. Tu es! Oder ich werde es tun. Denn der Kyubi gehört mir!" Raue Worte wurden dem jungen Uchiha ins Ohr geflüstert. Worte - denen er sofort nachgehen wollte. Worte - denen er vertraute. Worte - in denen etwas lag, dass ihn zweifeln ließ. Zweifeln an seinen Taten. Zweifeln an seinen Gedanken. Zweifeln an sich selbst.

"Naruto, du musst das hier beenden. Er ist nicht mehr der Selbe. Der Sasuke von früher ist schon lange tot! Und du muss diesen hier endlich beseitigen." Worte, die die Wahrheit sprachen. Worte, die er nicht akzeptieren wollte. Worte, denen er keine Beachtung schenkte.

Von zwei Seiten bedrängt. Von zwei Seiten aufeinander gehetzt. Von zwei Seiten als Waffe benutzt. Zwei Seiten - wie ein Spiegelbild, nicht gewillt den anderen zu zerbrechen, da auch die eigene Seele vor einem zerfällt.

"Tu es, Naruto! Oder er wird dich töten!" Sakura's Worte ließen den Blondem hart schlucken.

"Töte ihn, Sasuke! Und du wirst frei sein!" Den Befehlen Folge leistend, spannte sein Körper an. Der gefährlichen Situation entgegen tretend, sprang die Kunoichi statt des Uzumakis auf den Uchiha zu. Verblüfft starrte Naruto seiner Kameradin nach. Sasuke zeigte keine Reaktion, denn der Mann hinterm ihm schoss an ihm vorbei, der Unwillkommenen den Gar auszumachen. Aus seiner Starre herausgerissen, erkannte Naruto die Absichten des Fremden, eilte Sakura zur Hilfe. Die Waffen gezückt, zielten die Shinobi aufeinander zu, wissend ihr Leben in jedem Augenblick zu verlieren. Wartend erhob Sasuke seine blutroten Augen über den kommenden Angriff, um kurz darauf selbst in das beginnende Geschehen einzugreifen.

Chakren erhoben ihr Antlitz. Chakren von unheilvoller Stärke und Macht. Chakren mit der Absicht zu töten. Gewaltige Energien prallten aufeinander. Es kam zum Schlagabtausch. Sakura's geballte Kraft umschloss ihre Faust - ein vernichtender Schlag, der Sasuke galt, doch dem sich der Masken-Mann in den Weg stellte. Alles auf einen Angriff aus, holte die Kunoichi aus und schlug mit immenser Kraft auf ihren Feind ein und doch glatt durch ihn hindurch. Vollkommen perplex flog sie durch den Körper des Anderen, gleich eines Geistes, durch den sie hindurch fuhr. Dem ersten Schlag nun entkommen, materialisierte sich die dunkle Gestalt wieder, bereit für den eigenen tödlichen Gegenschlag. Die Klinge gezückt, den Schwung der Drehung nutzend, durchschnitt das kalte Metall die Luft, bereit in warmes Blut getränkt zu werden. Sakura kam aus ihrer Flugbahn nicht mehr heraus, die Waffe bewegte sich eisern auf sie zu. Doch kurz bevor sie sie erreichte, spürte sie das mächtige Chakra des Kyubi um ihre Hüfte und hörte den metallischen Klang zweier Klingen, die auf einander schlugen. Mit enormer Geschwindigkeit wurde Sakura

aus der Angriffszone befördert, galt ihr dankbarer Blick Naruto, der seinen von rotem Chakra umgebenen Kyubi-Arm wieder in sich verbarg - während die Katana der beiden eigentlich Gleichgesinnten aufeinander rieben.

"Du wagst es dich mir in den Weg zu stellen." Vollkommende Inakzeptanz lag in seiner Stimme und sein dunkles, hasserfülltes Chakra ließ jeden vor Angst erzittern. Sasuke jedoch blieb standhaft, entgegnete ihm mit seinem eigenen machtvollen Chakra. Doch unnützer Weise wollte Naruto seinem Freund zur Seite stehen und hielt auf die beiden zu. Seine Energie und seine Bewegung spürend, entschloss sich der Masken-Typ, sich nun selbst um den Kyubi zu kümmern. Sasuke's Klinge wegstoßend wandte er sich seinem begehrten Ziel zu. Dieser schoss bereits mit einem entfachten Rasengan auf ihn zu. Den Arm gestreckt, die windende Chakra-Kugel auf den Feind gerichtet, durchstoß er wie zuvor Sakura den geisterhaften Körper des Maskierten - sein Angriff war fehlgeschlagen. Doch aus dem Schatten heraus, ergriff nun dieser seine Chance zum tödlichen Schlag.

Ins rückwärtige Taumeln geraten, fand der junge Uchiha wieder seinen festen Stand. Er erkannte die Absicht seines Mentors, der seine Klinge erneut durch die Luft schwang, sie seitlich an sich vorbei fuhr und seinen Blick nach vorne in die Leere beließ, wo noch eben der Uzumaki auf ihn traf. Sasuke's Muskeln spannten an, trieben ihn vorwärts - Naruto entgegen, der mit verblüffter Miene auf den Uchiha zu trieb, nichtsahnend, dass das kalte Metall in seinem Rücken nach seinem Blut lechzte. Er ergriff Naruto's Handgelenk - das Rasengan nach dem missglückten Angriff auflösend - zog ihn zu sich heran und drehte ihn einmal um sich selbst, während er um seine eigene Achse rotierte - zog ihn aus der Schussbahn und begab sich stattdessen in diese. Schützend schob sich Sasuke nun zwischen den Angriff und dem begehrten Ziel, schaute Naruto in seine azurblauen Augen und ließ ein schwaches Lächeln auf seinen Lippen erkennen, bevor ein schmerzverzerrter Ausdruck seine Gesichtszüge entgleisen ließ. Blut schoss seiner Luftröhre empor, trat mit seinem metallischen Geschmack aus seinen Mundwinkeln, während ein zerreißen glühender Schmerz seinen Körper erschütterte. Entsetzt betrachtete Naruto die Spitze der Klinge, die aus Sasuke's Brust hervor ragte. Schwankend fiel dieser in die Arme des Uzumaki's, bot ihm so einen Blick auf den Griff des Katana's, der seinen Rücken zierte - die Klinge samt seinen Körper durchstach. Unter seinem Gewicht zusammenbrechend ging auch Naruto zu Boden, den Uchiha in seinen Armen haltend.

Angelockt von der geballten Energie, die das Schlachtfeld überrollte, kam nun auch endlich die ersehnte Verstärkung, die sich sogleich um dem Masken-Typ kümmerte. Von seinem Verlust an Sasuke, für den er selbst verantwortlich war, sah man ihm nichts an. Keinerlei Reaktion, keinerlei Reue, keinerlei Emotion war in seinem Blick zu erkennen. Er hatte ein kaputtes Werkzeug, das er nicht mehr benutzen konnte, und so entledigte er sich dessen einfach. Einer stumpfen Klinge brauchte man nicht nachtrauern. Sasuke's Entschluss, Naruto zu retten, kostete ihn sein Leben. Er wurde fallen gelassen, wie ein wertloses Stück Metall.

Den Schock noch immer in sich tragend, starrte der Uzumaki auf seinen sterbenden Freund in seinen Armen. Die Situation kam ihm mehr als nur bekannt vor und ein weiteres Mal musste er mit ansehen, wie das Leben aus seinen Händen glitt.

"Naru-to..." Die ächzende Stimme Sasuke's holte den Uzumaki aus seinen wirren Gedanken. Die salzige Flüssigkeit stieg aus seinen Augenwinkeln empor, perlte an seinen Wangen hinab und tropfte auf den auskühlenden Körper unter ihm. Der Anblick, der sich ihm bot, zerbrach sein Herz - so wie die Klinge Sasuke's Herz durchstach. Das Schluchzen konnte er nicht mehr unterdrücken, während er angestrengt versuchte, Sasuke's Worten

zu lauschen.

"I-Ich habe dir doch gesagt..." Sasuke nahm all seine Kraft zusammen, versuchte das Zittern in seinem Leib zu unterdrücken und zwang sich ein gekrümmtes Lächeln auf seine blutigen Lippen. "...ich würde es wieder tun..." Naruto erinnerte sich an diese Worte. Es war nun schon so lange her, doch sie lagen gut behütet in seiner Seele.

»„Warum hast du mich gerettet, Sasuke?“ - „Ich weiß auch nicht. Ich kann dir nicht mehr dazu sagen, weil ich einfach nicht weiß, was ich gefühlt habe...

...aber ich würde es wieder tun!“«

Naruto zerriss es innerlich bei diesen Gedanken, doch noch mehr als er den Glanz in Sasuke's Augen verblassen sah. Sein Körper spannte sich an, während der andere erschlaffte. Naruto zog tief Luft, während ihm der letzte Atemzug entfuhr. Das Beben überkam sein Leib, während Sasuke's Herz zum letzten Mal schlug. Sein Blutfluss erstarb, doch Naruto's Tränen flossen unaufhörlich weiter...

~~~~~Owari~~~~~

so, das war's jetzt mit der Story  
eigentlich hatte ich vorgehabt, schon beim letzten Kapitel zu enden, damit ich nicht schon wieder eine FanFic habe, bei der einer der Hauptcharas stirbt... aber andererseits mag ich es, wenn die Geschichte damit vollkommen abgeschlossen ist ;) außerdem hatte sich Nova noch gewünscht, dass die beiden sich nach Jahren noch einmal treffen - tja, mit diesem Ausgang hast du bestimmt nicht gerechnet ^.^  
bis dahin glg eure SharinganWolf  
und vielen lieben Dank für die Kommiss und die vielen Favos, ihr seid toll, danke Leute  
=3